

## Gemeinsam gegen Kälte!

Hilfsangebote für Menschen ohne Unterkunft in Gelsenkirchen

**GE.** In Gelsenkirchen muss niemand draußen übernachten: Bereits für die ersten Frostnächte halten freie Wohlfahrtsverbände, kirchliche Organisationen und die Stadt verschiedene Hilfsangebote für Frauen und Männer ohne Unterkunft bereit.

Männer können im städtischen Männerübernachtungsheim an der Caubstraße 28, Tel. 86157, Zuflucht finden. Über das angesiedelte Arzt-Mobil ist eine medizinische Versorgung sichergestellt.

Für wohnungslose beziehungsweise von Wohnungslosigkeit bedrohte Frauen steht ebenfalls eine Unterkunft zur Verfügung. Individuelle Lösungen werden durch die Zentrale Fachstelle für Wohnungsnotfälle, Tel. 169-2150 (werktags) bzw. 86157 (Wochenende), sowie durch den Caritasverband, Tel. 9233045, umgesetzt.

Tagsüber stehen außerdem folgende Anlaufstellen bereit:

- Wilhelm-Sternemann-Haus, Husemannstraße 52, Tel. 201402. Mittagstisch, Sozialberatung und Kleiderkammer.
- Das Weiße Haus, Hochstraße 80, Tel. 349274. Mittagstisch, Sozialberatung und Kleidung.
- Regenbogenhaus, Auf dem Schollbruch 47 c, Tel. 513348. Mittagstisch und Kleiderkammer.
- Gelsenkirchener Tafel in Buer, Hassel und in der Altstadt, Tel. 319884 oder 6388106.

Weitere Auskünfte erteilt die Zentrale Fachstelle auch unter den Rufnummern 169-2993, 169-2996 oder 169-2059.

Da die kalte Jahreszeit für wohnungslose Menschen eine gesundheitliche Gefahr darstellt, bittet die Fachstelle alle Gelsenkirchener um Aufmerksamkeit und Mithilfe: Sollte jemand Menschen im Freien übernachten sehen, sind Polizei oder Feuerwehr zu informieren.